

Bericht

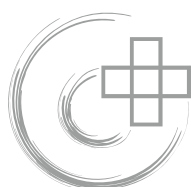


Positionierung HF

Es gibt einige Veränderungsmöglichkeiten, welche die Positionierung der Stufe HF verbessern und die Höheren Fachschulen klar als Teil der Berufsbildung positionieren würden, so wie in der Motion gefordert.

Die Erkenntnisse aus dieser Studie von 3'777 Teilnehmern sind wichtige und deutliche Wegweiser, sie zeigen ganz klar auf, was nützt und was nicht.

Die Daten wurden innerhalb der grossangelegten Studie des ODEC bei HF-Diplomierten und -Studenten erhoben. Die Umfrage wurde am 10. Februar 2019 gestartet und am 25. Juni 2019 abgeschlossen. Dieser Bericht gibt das Gesamtergebnis der einzelnen Fragen wieder.



ODEC

Schweizerischer Verband der dipl. HF
Association suisse des dipl. ES
Associazione svizzera dei dipl. SSS

Steiggasse 2 | Postfach 2307
8401 Winterthur
Postkonto: 80-68814-9

Telefon 052 214 22 40
Fax 052 214 22 42
info@odec.ch | www.odec.ch

Resultate zur Positionierung HF

Die Daten wurden innerhalb der grossangelegten Studie des ODEC bei HF-Diplomierten und -Studenten erhoben. Die Umfrage wurde am 10. Februar 2019 gestartet und am 25. Juni 2019 abgeschlossen. Die Fragen zur „Positionierung HF“ wurden von 3'777 Teilnehmern (2'288 Diplomierten und 1'489 Studenten) beantwortet.

Die Absolventen und Studenten HF sind diejenigen Personen, die direkt von der Positionierung der Stufe HF betroffen sind. Die HF-Absolventen bringen bis zu 40-jähriger Berufserfahrung ein und liefern wichtige Erkenntnisse, was im Berufsleben und in der Gesellschaft für eine bessere Positionierung nützlich und sinnvoll ist und was nicht. Die HF-Studenten wiederum stehen am Anfang ihrer HF-Laufbahn und geben die Meinung derer wieder, welche sich erst vor kurzen für die HF-Stufe entschieden haben. Sie zeigen die IST-Situation ohne den Vergleich zur Vergangenheit auf.

Die Erkenntnisse aus dieser Studie von 3'777 Teilnehmern sind wichtige und deutliche Wegweiser wohin ein Verbesserung führen muss.

Diese Erkenntnisse fliessen direkt in das Projekt des SBFI „Positionierung Höhere Fachschulen“ ein. Das Projekt resultiert als Auftrag aus der Motion des Ständerats: "*Der Bundesrat wird beauftragt, die rechtlichen Grundlagen so anzupassen, dass die Höheren Fachschulen mit eidgenössisch anerkannten Bildungsgängen und ihren Abschlüssen national und international klar als Teil der schweizerischen Berufsbildung positioniert sind.*" Über das Projekt informieren wir unsere Mitglieder laufend unter: <https://www.odec.ch/projekt-HF>

Die Bekanntheit des HF-Diploms, der -Absolventen oder des -Studiums, wird in den ersten drei Fragen behandelt und hängt direkt mit der momentanen Positionierung der Diplomierten HF zusammen. Die Bekanntheit beschreibt auch, wie erklärbar der HF-Abschluss national wie international in der Gesellschaft und Wirtschaft ist. Die weiteren Fragen befassen sich damit, was einer besseren Positionierung dienen kann. Eine bessere Positionierung hat wiederum Einfluss auf die Bekanntheit.

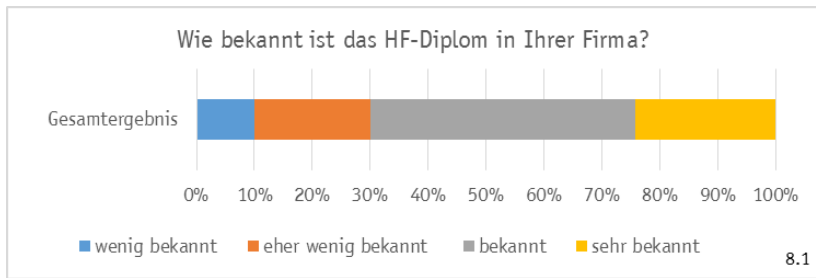
Die Resultate aus der Studie zeigen ganz eindeutig auf, was einer besseren Positionierung dienen kann und was nicht. Die einzelnen Antworten sind auch mit einem zusätzlichen Detaillierungsgrad sehr homogen.

Im diesem ersten Bericht werden die Resultate der einzelnen Fragen allgemein ausgewertet. Detailauswertungen folgen in einem zweiten Teil.

Die Studienresultate werden wie folgt aufgegliedert:

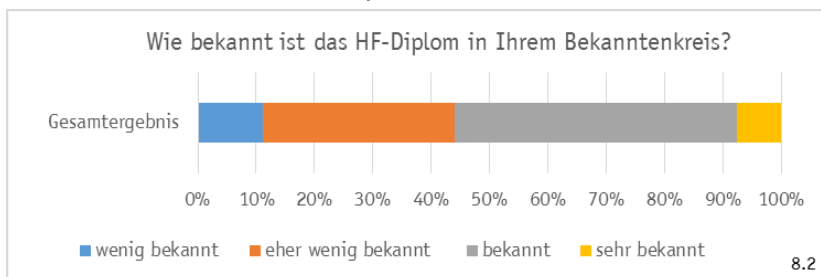
- Durchschnittliche, allgemeine Aussagen der Teilnehmer
- Die grössten Abweichungen zur allgemeinen Aussage. Sind die Abweichungen unter +/- 10% zum Durchschnitt, wird nicht darauf eingegangen
- *Kursivschrift: Kommentare und Schlussforderungen*

Wie bekannt ist das HF-Diplom in Ihrer Firma?



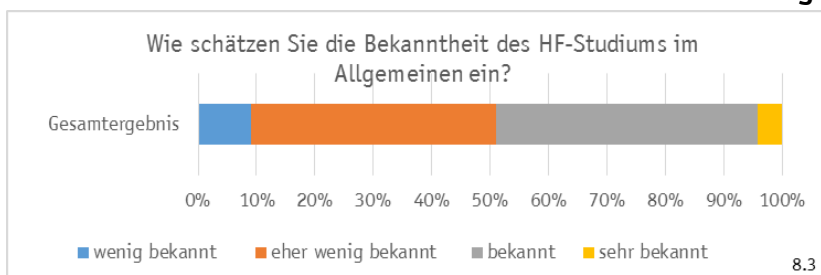
Durchschnittliche, allgemeine Aussagen der Antworten aller Teilnehmer:	Die grössten Abweichungen zur allgemeinen Aussage:
Die Bekanntheit des HF-Diploms wird mit 70% „bekannt“ bis „sehr bekannt“ in der Firma beurteilt.	Bei den „Fachbereichen“, den „Branchen“ und „Einsatzgebieten“ sind in der Bekanntheit des HF-Diploms die grössten Unterschiede mit bis zu 50% zu finden.

Wie bekannt ist das HF-Diplom in Ihrem Bekanntenkreis?



Durchschnittliche, allgemeine Aussagen der Antworten aller Teilnehmer:	Die grössten Abweichungen zur allgemeinen Aussage:
Die Bekanntheit ist mit 48% „bekannt“ und 8% „sehr bekannt“ noch markant ausbaufähig. <i>Wenn die Positionierung verbessert und auch vereinfacht wird, kann hier einiges erreicht werden.</i>	Die „Branche“ spielt hier die grösste Rolle. „Hotellerie/Beherbergung“ ist mit 72% „bekannt“ und „sehr bekannt“, dagegen „Tourismus“ nur mit 43%.

Wie schätzen Sie die Bekanntheit des HF-Studiums im Allgemeinen ein?

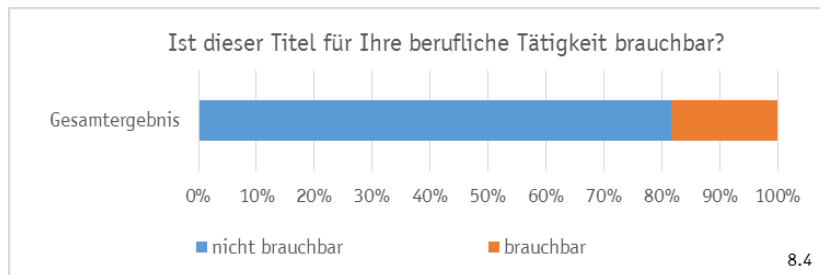


Durchschnittliche, allgemeine Aussagen der Antworten aller Teilnehmer:	Die grössten Abweichungen zur allgemeinen Aussage:

Das HF-Studium wird mit etwas über 50% als „wenig“ bis „eher wenig“ bekannt eingeschätzt. *Hier besteht noch grosses Potenzial das HF-Studium der Gesellschaft näher zu bringen. Die Positionierung und Attraktivität des HF-Studiums spielt hier eine Schlüsselrolle für eine Verbesserung der Bekanntheit.*

Grössere Abweichungen sind nur in den Branchen zu finden. In der „Tourismusbranche“ und „Chemie/Pharma“ schätzt man das HF-Studium als „wenig bekannt“ ein.

Der offizielle englische Titel für die HF-Diplomierten lautet: „Advanced Federal Diploma of Higher Education“. Ist dieser Titel für Ihre berufliche Tätigkeit brauchbar?



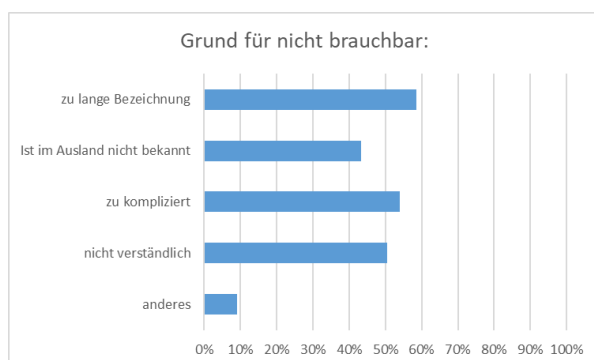
Durchschnittliche, allgemeine Aussagen der Antworten aller Teilnehmer:

Der heutige offizielle englische Titel wird von **über 82% als „nicht brauchbar“ beurteilt**. *Hier liegt ein riesiger Handlungsbedarf oder anders gesagt, hier besteht ein riesiges Potential, um die Stufe HF international transparent und verständlich zu machen.*

Die grössten Abweichungen zur allgemeinen Aussage:

Mit der „Funktion“ ändert die Beurteilung der Brauchbarkeit. Über 90% der Mitglieder der „Geschäftsleitung“ und der „Selbstständig erwerbenden“ finden den Titel als „nicht brauchbar“. Und bei den Branchen stufen das „Verbandswesen“ und die „Hotellerie/Beherbergung“ den Titel als überdurchschnittlich „nicht brauchbar“ ein.

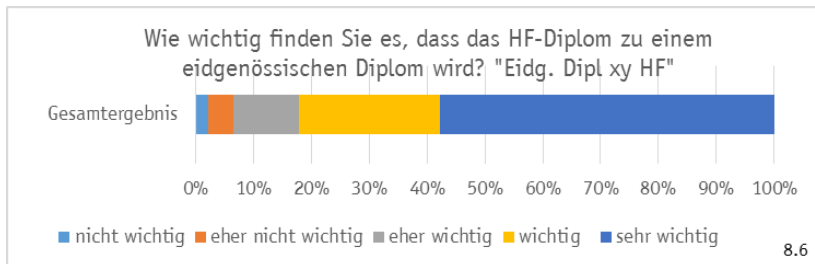
Falls nicht brauchbar, was trifft zu (Mehrfachnennungen waren möglich)



Durchschnittliche, allgemeine Aussagen der Antworten aller Teilnehmer:

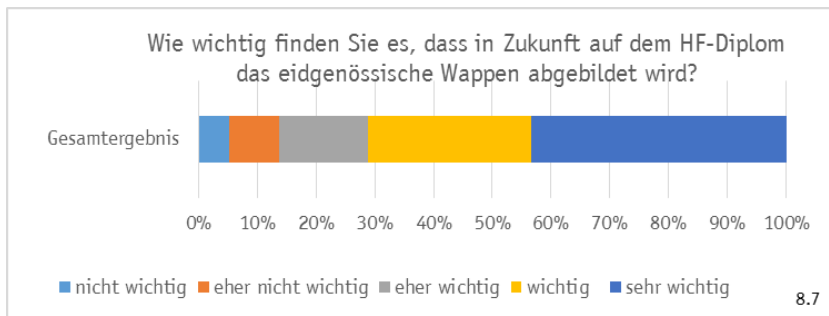
Von „zu lange Bezeichnung“, „zu kompliziert“ bis „unverständlich“ gibt es verschiedenste Gründe wieso der aktuell offizielle englische Titel als „nicht brauchbar“ gewertet wird. *Mit dieser Ausgangslage muss ein vollkommen neuer Titel ausgearbeitet werden.*

Wie wichtig finden Sie es, dass das HF-Diplom zu einem eidgenössischen Diplom wird? "Eidg. Dipl xy HF"



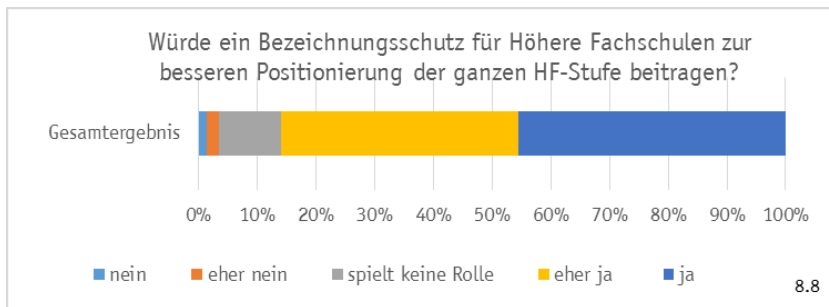
Durchschnittliche, allgemeine Aussagen der Antworten aller Teilnehmer:	Die grössten Abweichungen zur allgemeinen Aussage:
Ein eidgenössisches Diplom würde der Positionierung dienen und wird mit 82% als „wichtig“ oder „sehr wichtig“ beurteilt.	Die Einsatzgebiete „HR/Schulung“ mit 90% und „Verwaltung“ mit 86% schätzen das eidgenössische Diplom mit „wichtig“ oder „sehr wichtig“ am höchsten ein. <i>Das die Wichtigkeit eines eidgenössischen Diploms gerade für die Teilnehmer aus der „HR/Schulung“ so hoch ist, zeigt, dass hier ein starkes Bedürfnis besteht. Bei einer wirklich besseren Positionierung führt kein Weg an einem eidgenössischen Diplom vorbei, damit wird das HF-Diplom klar als Teil der Berufsbildung ersichtlich.</i>

Wie wichtig finden Sie es, dass in Zukunft auf dem HF-Diplom das eidgenössische Wappen abgebildet wird?



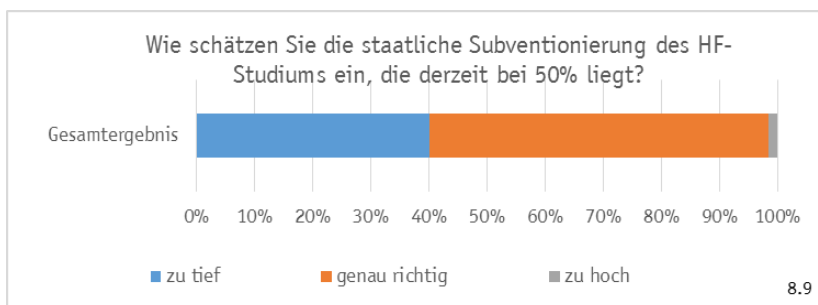
Durchschnittliche, allgemeine Aussagen der Antworten aller Teilnehmer:	Die grössten Abweichungen zur allgemeinen Aussage:
Das eidgenössische Wappen auf dem Diplom wird mit 72% als „wichtig“ und „sehr wichtig“ eingeschätzt, 5% sehen es als „nicht wichtig“ an.	Mit immer noch 60% sehen das „Gesundheitswesen“ und die „Chemie/Pharma“ das Wappen als am wenigsten wichtig an.

Würde ein Bezeichnungsschutz für Höhere Fachschulen zur besseren Positionierung der ganzen HF-Stufe beitragen? (Bezeichnungsschutz: Nur wer mindestens einen HF-Bildungsgang anbietet, darf sich Höhere Fachschule nennen)



Durchschnittliche, allgemeine Aussagen der Antworten aller Teilnehmer:	Die grössten Abweichungen zur allgemeinen Aussage:
Über 85% finden, dass ein Bezeichnungsschutz zur besseren Positionierung der Höheren Fachschulen beitragen würde.	Für Personen mit höherem „Alter“ und Einsitz in der „Geschäftsleitung“ wird der Bezeichnungsschutz als wichtiger eingeschätzt, als in den anderen Gruppen.

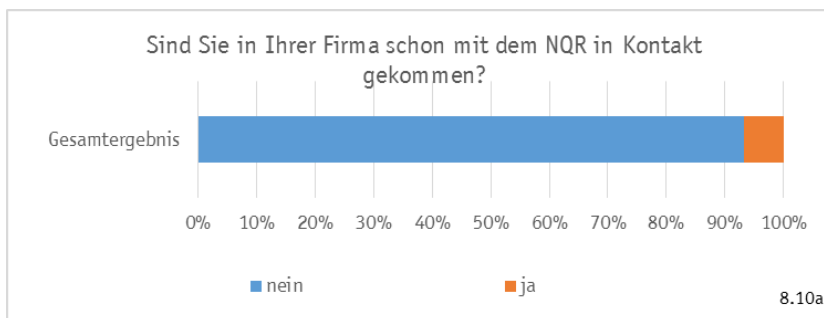
Wie schätzen Sie die staatliche Subventionierung des HF-Studiums ein, die derzeit bei 50% liegt?



Durchschnittliche, allgemeine Aussagen der Antworten aller Teilnehmer:	Die grössten Abweichungen zur allgemeinen Aussage:
58% bewerten die Subventionierung von 50% als „genau richtig“ ein, aber doch finden auch 40% diesen zu tief.	43% Studenten sehen die Subventionierung als „zu tief“ an. Im „Gesundheitsbereich“ welcher mehrheitlich mit 90% subventioniert wird, sehen 50% die Unterstützung von 50% als „zu tief“ an. Je höher die „Funktionsstufe“, je mehr bewerten die Subventionierung als „genau richtig“. In der Branche „Restaurant /Gastronomie“ finden 60% die Subventionierung als „zu tief“.

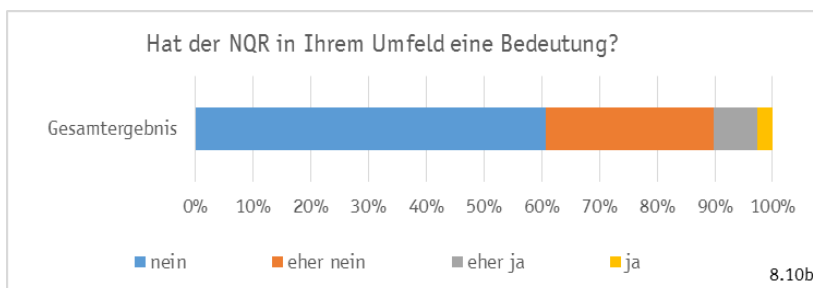
Der Nationale Qualifikationsrahmen (NQR) ist ein europäisches Klassifizierungssystem für die Bildung.

a) Sind Sie in Ihrer Firma schon mit dem NQR in Kontakt gekommen?



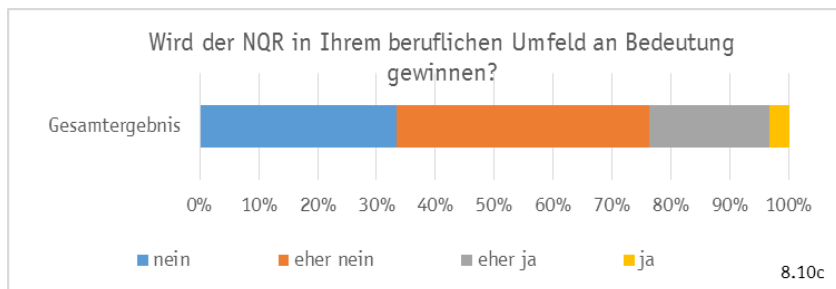
Durchschnittliche, allgemeine Aussagen der Antworten aller Teilnehmer:	Die grössten Abweichungen zur allgemeinen Aussage:
Nur 7% sind bisher mit dem NQR in ihrer Firma in Kontakt gekommen, 93% nicht .	Im „Sozialbereich“ sind 23% mit dem NQR in Kontakt gekommen. Ebenfalls in den Branchen „Aus- und Weiterbildung“ mit 45%, „Verband“ mit 30% und dem Einsatzgebiet „HR/Schulung“ mit 30%. <i>Branchen und Einsatzgebiete, in denen man eigentlich einen höheren Kontaktgrad erwartet hätte.</i>

b) Hat der NQR in Ihrem Umfeld eine Bedeutung?



Durchschnittliche, allgemeine Aussagen der Antworten aller Teilnehmer:	Die grössten Abweichungen zur allgemeinen Aussage:
Nur 3% bejahen dies und 60% sagen klar „nein“.	Im Fachbereich „Soziales“ hat der NQR am ehesten eine Bedeutung mit 12% „ja“ und 30% „eher ja“. Auch mit dem Alter gewinnt der NQR leicht an Bedeutung, dies aber auf sehr tiefem Niveau. <i>Interessant ist, dass bei den Neuabsolventen, wo mit dem Diplom ein Supplement mit der Einstufung NQR abgegeben wird, die Bedeutung an tiefsten ist. In der heutigen Ausgangslage ist der NQR als Erkenntnis aus der Umfrage leider von keiner Bedeutung.</i>

c) Wird der NQR in Ihrem beruflichen Umfeld an Bedeutung gewinnen?



Durchschnittliche, allgemeine Aussagen der Antworten aller Teilnehmer:	Die grössten Abweichungen zur allgemeinen Aussage:
Nur 4% sagen „ja“ zum Bedeutungsgewinn. 76% sehen „keinen“ oder „eher keinen“ Bedeutungsgewinn für den NQR in der Zukunft.	Die Fachbereiche „Soziales“ und „Gesundheit“ als auch die älteren Teilnehmer erwarten am ehesten einen Bedeutungsgewinn des NQR. Die Jüngeren sehen keine stärkere Bedeutung. Die Branchen „Erziehung/Unterricht“ und „Aus- und Weiterbildung“ erwarten mit knapp 10% einen Bedeutungszuwachs. <i>Mit dieser Einschätzung der Zunahme an Bedeutung des NQR, wird der NQR marginalisiert. Für den Arbeitsmarkt scheint der NQR in absehbarer Zeit seinen Zweck nicht zu erfüllen.</i>

Fazit

Es gibt einige Veränderungsmöglichkeiten, welche die Positionierung der Stufe HF verbessern und die Höheren Fachschulen klar als Teil der Berufsbildung positionieren würden, so wie in der Motion gefordert. Die Teilnehmer der Umfrage haben ganz klar aufgezeigt, was nützt und was nicht. Die Antworten der Teilnehmer zeigen eine überraschend grosse Homogenität auf. Wenige konkrete Verbesserungen können ohne grossen Aufwand wichtige Veränderungen zugunsten der Positionierung und der Bekanntheit der Stufe HF einleiten. Den Weg haben wir aufgezeigt (Umfrage und unsere Forderungen) und mit der Unterstützung der Teilnehmer sichtbar gemacht. Jetzt braucht es von den anderen Stakeholder/Beteiligten der Stufe HF auch den Willen zur Veränderung.